

**Proj.: 458**

**Rettungswache Mittweida**

**LV: 012**

**Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern**

## **LEISTUNGSVERZEICHNIS**

### **Los 012 Schlosserarbeiten - Edelstahlschwellen u. Steigleitern**

---

**Bauvorhaben:**

Neubau einer Rettungswache  
in 09648 Mittweida, Hainichener Str. 10  
Flurstücksnummer 746/2, Teilfläche 746/4, Teilfläche 748/3

**Bauherr:**

Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH  
Hainichener Str. 4-6  
09648 Mittweida

**Anlagen am LV:**

Plan 001 Lageplan  
Plan 302-1 c Baustelleneinrichtungsplan  
Plan 306 i- Grundriss Erdgeschoss  
Plan 308e- Dachaufsicht  
Plan 309 h -Schnitte  
Plan 310 b - Ansichten  
Plan 910b Detail Stützenquerschnitt Sektionaltore  
Plan 911c Details Unterbauten T30-Innentüren  
Plan 912 Detail - WD-DD-Mat.Lager Flur  
Foto 1 Torwinkel

Proj.: 458  
LV: 012Rettungswache Mittweida  
Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern

## Leistungsbeschreibung

### 1. Allgemeine Angaben zum Bauwerk

#### Bauwerk / Baukonstruktion:

Das Gebäude hat Abmessungen von ca. 50 m in der Länge und 18,11 m in der Breite und besteht aus einem eingeschossigen Gebäudeteil der die Fahrzeughalle und Lager aufnimmt und einem zweigeschossigen Sozialgebäude. Die bebaute Fläche (BF) beträgt ca. 841 m<sup>2</sup>, wobei die Fahrzeughalle ca. 527 m<sup>2</sup> ausmacht. Der Bruttorauminhalt beträgt 5499 m<sup>3</sup>, die Bruttogrundfläche 1156 m<sup>2</sup> und die Nettoraumfläche 1037 m<sup>2</sup>.

Die Höhe der Fahrzeughalle beträgt ca. 5,84 m. Die Höhe des Sozialteils beträgt ca. 6,82 m (entspricht der fertigen Attikahöhe).

Die Fahrzeughalle erhält als Dachdeckung tragende Stahltrapezprofile auf Stahlbetonfertigteilebindern als geneigte Dachfläche mit ca. 2,5 % Gefälle im Durchlaufsystem. Der Sozialtrakt erhält ein Betondach mit 0- Gefälle.

#### Anfahrten:

Die einzelnen Teilleistungen dieses Leistungsverzeichnisses können nicht zeitlich zusammenhängend eingebaut und montiert werden. Einzelabrufe durch die Bauleitung bedingen jeweils separate Anfahrten. Diese sind wie folgt einzukalkulieren:

1. BA: - Aufmaß vor Ort
2. BA: - Montage Edelstahlschwellen Tore
3. BA: - Montage Edelstahlschwellen Stahltüren
4. BA: - Befestigung Leiteranlagen
5. BA: - Montage Leiteranlage

### 2. Baugrundstück

Schneelastzone 2, Höhe Bauort 288,66 m u.NN, Windlastzone 2,

Besonderheit: betriebsbedingte Ausfahrt bei Sturm, dadurch zusätzlicher Innendruckansatz als außergewöhnliche Bemessungssituation.

### 3. Versorgung und Entsorgung

Bauwasser, Baustrom und Baustellen-WC werden bauseits gestellt.

### 4. Lagermöglichkeiten und Pausenräume

Lagerflächen und Pausenräume sind nur **außerhalb** des Gebäudes zulässig. Der Auftragnehmer hat entsprechende Bau- und Mannschaftscontainer auf einer Fläche in der Außenanlage zu stellen, welche ihm von der Bauleitung zur Verfügung gestellt wird. Sollte es witterungsbedingt notwendig werden, sind die Container zu beheizen.

In das Gebäude eingebaute Bautüren werden nach einmaliger Aufforderung aufgebrochen, Materialien und Geräte bauseits umgelagert. Die entstehenden Kosten werden von der nächsten Abschlagsrechnung abgezogen.

### 5. Termineinordnung

Die Leistungen können sowohl innerhalb der Leistungstitel als auch im Gesamtbauablauf nicht in einem Zug abgearbeitet werden. Regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen gehört zu den Pflichten des AN.

Zwischentermine für den Einbau der Schwellen bzw. der Leiteranlagen nach Bauablaufplan sind zwingend einzuhalten.

## Zusätzliche technische Vorschriften

### 0. ZTV's Allgemein:

**Kurztext / Langtext:** Im LV sind für eine Position Kurztext, als auch Langtext, angegeben. Der Kurztext dient nur zur Information. Für die Leistung ausschlaggebend ist der Langtext (auch bei Widersprüchen zwischen Lang- und Kurztext). Bezeichnungen von Räumen und Orten in Lang- oder Kurztext sind nur zur Orientierung gegeben. EP's ändern sich deshalb nicht, wenn die gleiche Leistung an anderen Orten ausgeführt wird.

#### Kosten durch ZTV's:

Entstehen dem Auftragnehmer durch die Einhaltung der ZTV's Kosten, so sind diese in die jeweiligen Einheitspreise mit einzukalkulieren.

**Proj.: 458**

**Rettungswache Mittweida**

**LV: 012**

**Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern**

**Aufmaß:** Das Aufmaß hat zusammen mit der Bauleitung des AG zu erfolgen. Dabei obliegt es dem AN, den Termin für das Aufmaß abzustimmen, so daß alle Arbeiten durch die Bauleitung des AG kontrollierbar sind. Im Falle, daß Arbeiten nicht mehr nachvollziehbar sind, obliegt es der Bauleitung des AG, den Umfang einzuschätzen. Abgerechnet werden können nur Positionen, für die ein von der Bauleitung des AG unterzeichnetes Aufmaß vorhanden ist. Dies gilt auch für Abschlagszahlungen.

**Herausgelöste Leistungen:** EP`s behalten auch dann Ihre Gültigkeit, wenn Teile der Leistung nicht im Zusammenhang oder nach Ermessen der Bauleitung des AG früher oder später als die Hauptleistung ausgeführt werden müssen.

**Sauberkeit auf der Baustelle:** Der AN ist verpflichtet, die Baustelle in einem sauberen und der Arbeitsstättenrichtlinie und den Unfallverhütungsvorschriften entsprechenden Zustand zu halten. Kommt der AN der einmaligen Aufforderung der Bauleitung des AG zwecks Säuberung oder Sicherung der Baustelle nicht nach, so kann die Bauleitung des AG eine Fremdfirma auf Kosten des AN zur Säuberung der Baustelle oder dem Herstellen der notwendigen Baustellensicherung beauftragen.

**Koordination mit anderen am Bau Beteiligten:**

Der Auftragnehmer hat zum Zeitpunkt der Ausführung seiner Arbeiten mit Leistungen anderer Gewerke zu rechnen, wodurch es zu Behinderungen in der eigenen Bautätigkeit kommen kann. Es ist Sache des Auftragnehmers in selbständiger Koordination mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen Störungen im Bauablauf zu verhindern.

**Kabel / Versorgungsleitungen:**

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über Lage von Kabel- und Versorgungsleitungen zu informieren. Eingetretene Beschädigungen und deren Folgekosten gehen voll zu Lasten des Auftragnehmers.

**Abrechnung:** Die in den nach genannten ZTV`s beschriebenen Abrechnungsvorschriften zu den einzelnen Gewerken gelten vor den Bestimmungen nach VOB und sind bereits bei der Kalkulation zu beachten.

**Abnahme:**

Es ist eine förmliche Abnahmen gem. VOB durchzuführen.  
Zwischenabnahmen sind mit Bauherr/Architekt zu vereinbaren.

Proj.: 458

Rettungswache Mittweida

LV: 012

Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern

Titel 1

Edelstahlschwellen Sektionaltore

---

**Vorbemerkung- Torwinkel**

An den Fahrzeughallen ist vor Betonage der beheizbaren Bodenplatte im Bereich der Torleibungen innenseitig zur Abstellung von Beton und Verbundestrich ein Stahl-Torwinkel bestehend aus L-Winkel, Aussteifungsblechen und Hohlprofil als oberer Abschluss flucht- und höhengerecht zu montieren. Die Bestandteile der Anschlagwinkelkonstruktion sind wie in nachfolgenden Positionen aufgeführt miteinander zu verschweißen. Bei Montage auf dem Außenfundament sind Toleranzen der Oberkanten mit geeigneten Unterlagen auszugleichen.

1.1

**Edelstahl-Torwinkel für Rohbauöffnung 4,10 m**

Edelstahl-Torwinkel für Rohbauöffnung 4,10 m liefern und montieren  
Einzelfeldlänge: 4100 mm,  
bestehend aus nachfolgenden Einzelteilen:  
1.) Ankerplatten Bl. 100 x 100 x 5 mm,  
- mit je 2 Stück Bohrungen für Ankerstangen,  
- Anzahl: 11 Stück pro Toreinfahrt  
- Material: Edelstahl V2A  
2.) Quadratrohr 30 x 30 x 3 mm  
im Abstand von ca. 40 cm senkrecht auf die Ankerplatten angeschweißt  
- Höhe: ca. 340 mm  
- Anzahl: 11 Stück pro Toreinfahrt  
- Material: Edelstahl V2A  
3.) Blech 340 x 4220 x 2 mm  
- senkrecht an die Hohlprofile angeschweißt  
- Höhe: 340 mm  
- Länge: 4100 mm zzgl. pro Seite ca. 60 mm Abwinkelung bis zum Anschluss an Betonwand ,  
incl. einer Kantung pro Seite  
- Material: Edelstahl V2A  
4.) Quadratrohr 40 x 40 x 3 mm, Länge : 4220 mm  
- als oberen Abschluss der Torwinkelkonstruktion an Hohlprofile der Nr 2 angeschweißt  
- Länge: 4100 mm, zuzüglich ca. 60mm bis zum Anschluss an Betonwand, incl. einer Gehrung (einer Kante pro Seite )  
- Material: Hohlprofil in Edelstahl **V4A**, seitlich geschlossen  
5.) Befestigung der Torwinkel mit 22 Stück Ankerstangen M10 in Fundamentbeton, einschl. Herstellen Bohrungen und Unterfütern der Ankerplatten mit Quellschutt

Einbaubereich: für Beton und Estrichaufbau Garagen als Abstellung

Ausführung: nach Plan Nr. 910 Stützenquerschnitt Sektionaltor liefern und fachgerecht einbauen einschl. dem Ausgleich der Rohbautoleranzen der Fundamentoberkanten, aller Bohrungen, Schrauben und Befestigungsmittel

Einbauorte:

Garage, Raum 1.22: 1 Stück Torwinkelkonstruktion  
Waschhalle, Raum 1.23: 1 Stück Torwinkelkonstruktion  
Fahrzeughalle, Raum 1.24: 6 Stück Torwinkelkonstruktionen

Alle Längen und Höhen nach Werkstattzeichnung, Aufmaß vor Ort ist einzukalkulieren.



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 012</b>	<b>Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern</b>
<b>Titel 2</b>	<b>Edelstahlschwellen Stahlinnentüren</b>

---

**2.1 Türschwellen L= 1125 mm, H= 200 mm**

Lieferrn und Einbauen Türschwellen, L= 1,125 m  
alle Teile in Edelstahl V2A  
bestehend aus :

- 3 Stück Ankerplatten 100x100x5 mm, mit je 2 Stück Bohrungen
- 3 Stück Hohlprofil(Quadratrohr) 25 x 25 x 3 mm Länge ca. 150 mm, senkrecht auf die Ankerplatten geschweißt
- Blech 1125 x 150 x 2 mm auf Hohlprofil geschweißt
- Hohlprofil ( Quadratrohr) 40 x 40 x 3 mm, L=1250 mm als oberen Abschluss der Türwinkelkonstruktion, mit Hohlprofilen verschweißt
- Befestigen mit 6 Stück Ankerstangen M10 und Injektionsmörtel in Stahlbetonbodenplatte Sozialbau, Ankerplatten mit Mörtel unterfüttern

Alle Längen und Höhen nach Werkstattzeichnung,  
Aufmaß vor Ort einschl. Abstimmung ist einzukalkulieren  
Einbau nach bauseitiger Montage Stahlzargen  
Einbauort: zu Raum 1.25 Logistikkammer (Detail Nr. 9)

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

**2.2 Türschwellen, L= 1000 mm, H= 200 mm**

Türschwellen, analog Pos 2.1 , aber Länge ca. 1000 mm, Höhe 200 mm,  
Befestigung auf Bodenplatte Sozialbau  
Einbauorte:  
zu Raum 1.06 Kfz.-Lager (Detail Nr. 6)  
zu Raum 1.02 Schleuse (Detail Nr. 7)  
zu Raum 1.26 MPG (Detail Nr. 8)  
zu Raum 1.28 Materiallager (Detail Nr. 8)

Menge: 4 St EP: ..... GB: .....

**2.3 Türschwellen L= 875 mm, H= 200 mm**

Türschwellen analog Pos 2.1, jedoch Länge 875 mm  
Höhe 200 mm, Befestigung auf Bodenplatte Sozialbau  
Einbauorte:  
zw. Raum 1.12 u.1.24 Schleuse D u. FzHalle (Detail Nr. 4)  
zw. Raum 1.11 u.1.24 Schleuse H u. FzHalle (Detail Nr.4)  
zw. Raum 1.10 u.1.24 ELT u. FzHalle (Detail Nr. 5)

Menge: 3 St EP: ..... GB: .....

**2.4 Türschwellen, L= 1000 mm, H= 400 mm**

Lieferrn und Einbauen Türschwellen, L= 1000 mm  
alle Teile in Edelstahl V2A  
bestehend aus :

- 3 Stück Ankerplatten 100x100x5 mm, mit je 2 Stück Bohrungen
- 3 Stück Hohlprofil (Quadratrohr) 25 x 25 x 3 mm; Länge ca. 350 mm, senkrecht auf die Ankerplatten geschweißt
- Blech 1000 x 350 x 2 mm auf Hohlprofil geschweißt
- Hohlprofil (Quadratrohr) 40 x 40 x 3 mm, L=1000 mm als oberen Abschluss der Türwinkelkonstruktion mit Hohlprofilen



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 012</b>	<b>Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern</b>
<b>Titel 3</b>	<b>Dachaufgänge</b>

---

3.1 **Steigleiter als Wartungsleiter eines Gebäudes; Steighöhe 5860 mm**

Steigleiter als Wartungsleiter eines Gebäudes DIN 18799-1 bzw. DIN 18799-3, liefern und montieren in zwei Bauabschnitten. Material Aluminium  
 Aufstieg von OK Gelände bis OK Attika: ca. 5860 mm mit Rückenschutz und Sicherheitstür  
 Bodenbefestigung: nein  
 Wandbefestigung: mit verstellbaren Wandhaltern bzw. Wandkonsole, für WDVS-Dicke 12 cm, befestigt in Mauerwerk aus Poroton- Planziegeln, Dicke 30 cm (ggf. Adapterplatte)  
 Ausstieg: Überstieg in Höhe Attika, Breite Attika 55 cm  
 Höhe Attika ca. 15 cm über OK Dachfläche  
 Montage:  
 1. Bauabschnitt (vor WDVS) Montage der Befestigungen  
 2. Bauabschnitt: Aufbau der Leiteranlage

angebotenes Fabrikat: .....  
 (vom Bieter einzutragen)

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

3.2 **Ausstiegsgeländer incl. Verbindungen zu Ausstiegsholm**

Ausstiegsgeländer seitlich Länge mindestens 1,50 m ab Mitte Ausstiegspodest, Höhe mind. 1,10 m incl. Verbindungen zu Ausstieg incl. Ballastgewicht (Fußplatten) und Bautenschutzmatte

Menge: 2 St EP: ..... GB: .....

3.3 **Zugangssicherung durch Aufstiegssperre, absperrbar**

Zugangssicherung durch Aufstiegssperre, absperrbar als Platte, Länge mind. 1,00 m, Breite analog Leiter, zum Aufklappen oder Aushängen.

Menge: 1 St EP: ..... GB: .....

3.4 **Steigleiter als Wartungsleiter eines Gebäudes; Steighöhe 1180 mm**

Steigleiter als Wartungsleiter eines Gebäudes DIN 18799-1 bzw. DIN 18799-3 ,liefern und montieren in zwei Bauabschnitten. Material Aluminium  
 Aufstieg von OK Gelände bis OK Attika: 1180 mm  
 Bodenbefestigung: nein  
 Wandbefestigung: mit verstellbaren Wandhaltern bzw. Wandkonsole (für WDVS-Dicke 16 cm, befestigt in Mauerwerk aus Poroton- Planziegeln, Dicke 30 cm (ggf. Adapterplatte) und Stahlbeton,  
 Ausstieg: Überstieg in Höhe Attika, Breite Attika ca. 55 cm  
 Höhe Attika ca. 15 cm Über OK Dachfläche  
 Montage:  
 1. Bauabschnitt (vor WDVS) Montage der Befestigungen  
 2. Bauabschnitt: Aufbau der Leiteranlage



<b>Proj.: 458</b>	<b>Rettungswache Mittweida</b>
<b>LV: 012</b>	<b>Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern</b>
<b>Titel 4</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>

---

4.1                    **Stahlplatte 600x400x10 mm, allseitig grundiert**  
 Stahlplatte 600x400x10 mm, allseitig grundiert  
 mit 4 Stück Schrauben M8 in Betondecke befestigen  
 einkleben, einschl. Herstellung Bohrungen.  
 Siehe Plan 912

Menge:                    1 St                    EP: .....                    GB: .....

4.2                    **Bohrungen in Stahlplatte für Befestigung  
 Promatverkleidung**  
 Herstellen von Bohrungen in vorgenannte Stahlplatte  
 bis Durchmesser 45 mm, u.a. für Befestigung der  
 Promatverkleidung von unten,  
 inkl. für Senkkopfschrauben die Bohrung aufweiten.

Menge:                    4 St                    EP: .....                    GB: .....

Stundenlohnarbeiten sind nur auf Anforderung des Architekten gegen täglichen Nachweis auszuführen.

4.3                    **Facharbeiter**  
 Facharbeiter einschl. Kleingerät für zusätzliche Arbeiten  
 nach Anweisung Bauleitung

Menge:                    2 h                    EP: .....                    GB: .....

---

**Summe Titel                    4                    Regie und Sonstiges**                    .....

Proj.: 458  
LV: 012

Rettungswache Mittweida  
Schlosser Edelstahlschwellen u. Steigleitern

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>Titel</b>	<b>1</b>	<b>Edelstahlschwellen Sektionaltore</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>2</b>	<b>Edelstahlschwellen Stahlinntüren</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>3</b>	<b>Dachaufgänge</b>	.....	<b>€</b>
<b>Titel</b>	<b>4</b>	<b>Regie und Sonstiges</b>	.....	<b>€</b>
<hr/>				
<b>Summe LV</b>			.....	<b>€</b>
<b>zuzüglich</b>	<b>19,00 %</b>	<b>Mwst</b>	.....	<b>€</b>
<b>Gesamtsumme</b>			.....	<b>€</b>
<hr/>				

Datum: .....      Unterschrift / Stempel: .....